

English version below

PRESSEMITTEILUNG

Mit dem Flieger in den Skurlaub: Das müssen Reisende beachten

- **Travel-Tech-Unternehmen AirHelp klärt Wintersportler:innen über die Regeln und Verfahren von Fluggesellschaften bei Sondergepäck auf**
- **Die verschiedenen Airlines haben unterschiedliche Richtlinien für den Transport von Snowboard und Ski**
- **Das Überschreiten von Größen- und Gewichtsbeschränkungen kann zu Extragebühren führen**

Berlin, 14. März 2024 – Ein Skiurlaub im März in Europa bietet viele Vorteile: Die Tage werden länger, die Pisten leerer und viele Skigebiete locken mit abwechslungsreichen Veranstaltungen. Um die Fahrtzeit in die Berge zu verkürzen, können Wintersportler:innen auch mit dem Flugzeug Richtung Skigebiet reisen. Wer Angst vor Schneemangel hat, kann auch direkt einen weiteren Weg auf sich nehmen und beispielsweise zu den Rocky Mountains in die USA reisen – dort ist eine wahnsinnige Schneemenge und -qualität garantiert.

Aber wie lassen sich das Snowboard oder die Skier im Flieger transportieren? Das Reisen mit besonderen Gepäckstücken kann eine ziemliche Herausforderung sein, denn es gibt einige spezielle Regeln und unterschiedliche Verfahren der Fluggesellschaften, die Sportbegeisterte kennen und einhalten sollten. Das Travel-Tech-Unternehmen AirHelp (www.airhelp.de) klärt Reisende auf:

Das sollten Sie beachten, wenn Sie Skier oder Snowboard mit in den Flieger nehmen möchten

1. **Prüfen Sie die Richtlinien der Fluggesellschaft:** Verschiedene Fluggesellschaften haben unterschiedliche Richtlinien für den Transport von Sportgeräten. Informieren Sie sich vor Ihrer Reise über die spezifischen Richtlinien der Fluggesellschaft, mit der Sie fliegen. In diesen Richtlinien sind in der Regel die erlaubten Sportgeräte, Größen- und Gewichtsbeschränkungen sowie die damit verbundenen Gebühren aufgeführt. Die Bestimmungen einiger Airlines finden Sie [hier](#).
2. **Richtig packen:** Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sportausrüstung sicher verpackt ist, um Schäden während des Transports zu vermeiden. Verwenden Sie bei Bedarf geeignetes Verpackungsmaterial wie Polsterung, Luftpolsterfolie oder Hartschalenkoffer. Entfernen Sie abnehmbare Teile und verpacken Sie sie gegebenenfalls separat.
3. **Größen- und Gewichtsbeschränkungen kennen:** Achten Sie auf die Größen- und Gewichtsbeschränkungen, die die Fluggesellschaft für Sportgeräte vorschreibt. Für übergroße oder zu schwere Gegenstände können zusätzliche Gebühren anfallen oder besondere Abfertigungsmodalitäten erforderlich sein.
4. **Deklarieren Sie Ihre Ausrüstung:** Wenn Sie für Ihren Flug einchecken, müssen Sie Ihre Sportausrüstung beim Flugpersonal angeben. Machen Sie genaue Angaben über die Art der Ausrüstung, die Sie mit sich führen, ihre Abmessungen und etwaige besondere Handhabungsanforderungen.
5. **Besondere Abfertigung:** Einige Fluggesellschaften bieten spezielle Abfertigungsdienste für Sportgeräte wie Skier und Snowboard an. Nehmen Sie diese Dienste in Anspruch, wenn sie verfügbar sind, denn sie können dazu beitragen, dass Ihre Ausrüstung sicher transportiert wird.

6. **Prüfen Sie auf Beschränkungen:** Bestimmte Arten von Sportgeräten können zusätzlichen Beschränkungen oder Vorschriften unterliegen, insbesondere wenn sie gefährliche Materialien enthalten oder Sicherheitsbedenken aufwerfen. Erkundigen Sie sich nach spezifischen Einschränkungen, die für Ihre Ausrüstung gelten können.
7. **Früh ankommen:** Kommen Sie frühzeitig am Flughafen an, damit Sie genügend Zeit für die Abfertigung und eventuelle zusätzliche Formalitäten für Ihre Sportausrüstung haben. So können Sie sicherstellen, dass Ihre Ausrüstung ordnungsgemäß abgefertigt und rechtzeitig in das Flugzeug verladen wird.
8. **Erwägen Sie eine Versicherung:** Ziehen Sie den Abschluss einer Reiseversicherung in Betracht, die Ihre Sportausrüstung gegen Verlust, Beschädigung oder Diebstahl während des Transports absichert. So sind Sie bei unvorhergesehenen Zwischenfällen beruhigt und finanziell abgesichert.
9. **Überprüfen Sie Ihr Gepäck bei der Ankunft:** Überprüfen Sie Ihre Sportausrüstung bei der Ankunft an Ihrem Zielort auf Schäden oder Anzeichen von unsachgemäßer Handhabung. Wenn Sie etwas bemerken, melden Sie es sofort der Fluggesellschaft und dokumentieren Sie den Schaden, wenn möglich, mit Fotos.

Das müssen Reisende wissen, wenn die Sportausrüstung verloren geht

„Bei Gepäck mit Sportausrüstung treten Menschen normalerweise ihre Reise für einen bestimmten Grund an: Sie möchten ihre Zeit mit Wintersportaktivitäten in einem Skigebiet verbringen. Wenn Snowboard oder Skier bei der Ankunft nicht am Flughafen sind, können Urlauber:innen den eigentlichen Zweck der Reise also nicht genießen. Daher sollten Betroffene zunächst die Ausrüstung, die sie benötigen, mieten, bis das Gepäck geliefert wird – auch wenn es sich dabei um den gesamten Zeitraum handelt. Anschließend können Sportler:innen die Leihgebühr von der Fluggesellschaft einfordern. Dabei ist es wichtig, die Quittung aufzubewahren“, erklärt Nina Staub, Rechtsexpertin bei AirHelp.

Staub ergänzt: *„Falls Snowboard oder Skier innerhalb von 21 Tagen nicht mehr auftauchen, können Reisende neben der Leihgebühr eine Erstattung in Höhe des Werts der Ausrüstung beantragen. Dies erfolgt im Rahmen des üblichen Prozesses für verloren gegangenes Gepäck. Gegebenenfalls wird dafür ein Kaufbeleg des Gegenstands benötigt. Der Kauf eines neuen Snowboards auf Kosten der Fluggesellschaft ist in jedem Fall keine Lösung. Diese Option gilt in der Regel für wesentliche Gegenstände, wie etwa Alltagskleidung und Hygieneartikel.“*

Über AirHelp

AirHelp ist das weltweit größte Travel-Tech-Unternehmen, das sich mit Störungen im Flugverkehr auseinandersetzt. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als zwei Millionen Menschen dabei geholfen, Entschädigungszahlungen zu bekommen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 400 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Pressekontakte

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Going on a skiing vacation by plane: What travelers need to bear in mind

- Travel tech company AirHelp informs winter sports enthusiasts about airline rules and procedures for special baggage
- Different airlines have different guidelines for the transportation of snowboards and skis
- Exceeding size and weight restrictions can lead to extra charges

Berlin, March XX, 2024 – A ski vacation in Europe in March offers many advantages: The days get longer, the slopes emptier and many ski resorts entice visitors with a variety of events. To shorten the journey time to the mountains, winter sports enthusiasts can also travel to the ski resort by plane. If you're worried about a lack of snow, you can also travel further afield and head to the Rocky Mountains in the USA, for example – where an incredible amount and quality of snow is guaranteed.

But how can you transport your snowboard or skis on the plane? Traveling with special luggage can be quite a challenge, as there are some special rules and different airline procedures that sport enthusiasts should be aware of and comply with. The travel tech company AirHelp (www.airhelp.de) explains to travelers:

Here's what you should keep in mind if you want to take skis or a snowboard on the plane

1. **Check the airline's guidelines:** Different airlines have different guidelines for the transportation of sports equipment. Before you travel, find out about the specific guidelines of the airline you are flying with. These guidelines usually list the permitted sports equipment, size, and weight restrictions and the associated fees. You can find the regulations of some airlines here.
2. **Pack correctly:** Make sure your sports equipment is securely packed to avoid damage during transportation. If necessary, use suitable packing material such as padding, bubble wrap or hard-shell cases. Remove detachable parts and pack them separately if necessary.
3. **Know the size and weight restrictions:** Pay attention to the size and weight restrictions that the airline imposes on sports equipment. Oversized or overweight items may incur additional fees or require special handling procedures.
4. **Declare your equipment:** When you check in for your flight, you must declare your sports equipment to the flight crew. Be specific about the type of equipment you are carrying, its dimensions and any special handling requirements.
5. **Special check-in:** Some airlines offer special handling services for sports equipment such as skis and snowboards. Make use of these services if they are available, as they can help ensure that your equipment is transported safely.
6. **Check for restrictions:** Certain types of sports equipment may be subject to additional restrictions or regulations, especially if they contain hazardous materials or raise safety concerns. Inquire about specific restrictions that may apply to your equipment.
7. **Arrive early:** Arrive at the airport early to allow enough time for check-in and any additional formalities for your sports equipment. This will ensure that your equipment is properly cleared and loaded onto the aircraft on time.
8. **Consider insurance:** Consider taking out travel insurance to cover your sports equipment against loss, damage, or theft during transportation. This will give you peace of mind and financial protection in the event of unforeseen incidents.

9. **Check your luggage on arrival:** When you arrive at your destination, check your sports equipment for damage or signs of mishandling. If you notice anything, report it to the airline immediately and, if possible, document the damage with photos.

What travelers need to know if sports equipment is lost

„When it comes to luggage with sports equipment, people usually travel for a specific reason: they want to spend their time doing winter sports activities in a ski resort. If the snowboard or skis are not at the airport on arrival, vacationers cannot enjoy the actual purpose of the trip. Therefore, those affected should first rent the equipment they need until their luggage is delivered - even if it is for the entire period. Athletes can then claim the rental fee from the airline. It is important to keep the receipt“, explains Nina Staub, legal expert at AirHelp.

Staub adds: *„If the snowboard or skis do not turn up within 21 days, travellers can request a refund for the value of the equipment in addition to the rental fee. This is done as part of the usual process for lost luggage. Proof of purchase of the item may be required. Buying a new snowboard at the airline's expense is not a solution in any case. This option usually applies to essential items such as everyday clothing and toiletries.“*

About AirHelp

AirHelp is the world's largest travel tech company dealing with disruptions in air travel. Since its founding in 2013, the company has helped travelers claim compensation for delayed or canceled flights and denied boarding. AirHelp also takes legal and political action to further strengthen the rights of air passengers worldwide. The company has already helped more than two million people receive compensation payments, is active in 30 countries and employs over 400 people. Since 2019, AirHelp has been cooperating with Consumer Protection Germany (www.verbraucherschutz.de/airhelp) and helps to enforce the air passenger rights of consumers who have turned to Consumer Protection Germany. You can find more information about AirHelp at: www.airhelp.com/de/

Press contacts

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649